

Kreistag

Sitzung am 07.04.2014

Jahresabschluss 2013 / Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen		
verantwortlich: Geschäftsbereich Finanzen	Drucksache 2014-6a-KT07.04.	
	Keine Anlage(n)	
	19.03.2014	
<u>Beratung:</u>	17.03.2014	Verwaltungs-, Schul- und Kulturausschuss
<u>Beschlussfassung:</u>	07.04.2014	Kreistag

Beschlussvorschlag:

Den überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen in Höhe von 1.332.000 € wird zugestimmt.

Folgende überplanmäßige Aufwands- und Auszahlungsgenehmigung ist zusätzlich zu den bereits in der Kreistagssitzung am 21.10.2013 beschlossenen überplanmäßigen Aufwands- und Auszahlungsgenehmigungen erforderlich:

Teilhaushalt	Haushalt/ Produkt	Bezeichnung	Betrag €
4	EHH / FHH 41.10.01	<u>Querschnitt GB Finanzen</u> Zuschüsse an verbundene Unternehmen	1.332.000 (zusätzlich zu der bereits beschlossenen überplanmäßigen Aufwendung bzw. Auszahlung in Höhe von 4.073.000 €)

Die Budgetregeln sind in der Anlage 8 zum Haushalt 2013 (Seite 653 – 656) dargelegt.

Begründung:

2013 wurden 11.947.000 € als Zuweisung an die Kliniken zum Ausgleich des laufenden Jahresfehlbetrags sowie 270.000 € zum Ausgleich für die Zinsen für die Grundstücke Neubau Winnenden eingeplant.

Die aktuelle Entwicklung des Ergebnisses bei den Kliniken für das Geschäftsjahr 2013 stellt sich wie folgt dar:

	Rechnungsergebnis 2013 TEUR	Haushaltsplan 2013 TEUR	Differenz <i>TEUR</i>
Abmangel aus laufendem Betrieb aus Kreissicht	-16.217	-11.947	-4.270
Zinsen Grundstücke Neubau	-182	-270	88
Gesamtzuschuss Kreis	-16.399	-12.217	-4.182

Im Vergleich zur **Haushaltsplanung** haben sich **folgende Veränderungen** ergeben:

- Die **Veräußerung der Heizzentrale** am Standort Schorndorf wurde im Wirtschaftsjahr 2013 nicht mehr realisiert, sodass sich hier **Mindererträge in Höhe von 900 TEUR** ergeben haben.
- Durch das **Urteil des Bundesarbeitsgerichts** vom 19.09.2012, wonach Umkleidezeiten und durch das Umkleiden veranlasste innerbetriebliche Wegezeiten als Arbeitszeit zu vergüten sind, entstanden bei den Personalkosten **Mehraufwendungen in Höhe von 1.500 TEUR**.
- Im Laufe des Wirtschaftsjahres 2013 fanden durchgängig **Evaluierungen des Personalstands** zur sukzessiven Anpassung an das Startniveau am Standort Winnenden statt. Die vorzunehmenden Veränderungen betrafen dabei vor allem die **Bereiche Ärztlicher Dienst (+600 TEUR), Funktionsdienst (+600 TEUR) und den Wirtschafts- und Versorgungsdienst (-300 TEUR)**.
- Die **Steueraußenprüfung** (Körperschaftssteuer, Gewerbesteuer, Umsatzsteuer und Kapitalertragsteuer) für den Zeitraum 2008 - 2010 ergab eine zu leistende Nachzahlung (**Mehraufwendungen**) **in Höhe von 300 TEUR**, die im Wesentlichen (287 T€) durch den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb „Belieferung von ambulanten Patienten und Dritten durch die Zentralapotheke“ veranlasst war.
- Zudem trat eine Erhöhung der **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** im Vergleich zum Planansatz mit **Mehraufwendungen in Höhe von 600 TEUR** ein. Zurückzuführen ist dies auf einen Anstieg der Personalbeschaffungskosten in Höhe von 300 T€, die sich unter anderem aus den Ausschreibungen für den ärztlichen Dienst, den Funktionsdienst und der Finanzierung von Sprachkursen für Pflegemitarbeiter/-innen zusammensetzen. Weiterhin stiegen die Beratungskosten um 100 T€ und die Aufwendungen für Versicherungsleistungen um 200 T€ an. Letzteres war geprägt durch eine eklatante Prämienanhebung für die Haftpflichtversicherung.

Die in der Drucksache 2014-6-VSKA17.03. genannten Mindererträge sind auf den Rückgang der Case-Mix Punkte (Prognose Stand August 2013) zurückzuführen. Auf das ganze Jahr gesehen liegen die Erträge hier nahezu im Plan.

Aktuell bestehen bereits genehmigte überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen in Höhe von 4.073.000 € (Drucksachen 2013-57-VSKA23.09; 2013-57a-KT21.10). Von diesen überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen wurden 1.223.000 € für den Ausgleich des aus dem Jahr 2008 stammenden Fehlbetrags verwendet, sodass für die Abdeckung des aktuellen Verlustes bereits überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen in Höhe von 2.850.000 € vorhanden sind. Zur Abdeckung des Gesamtbetrags des Abmangels in Höhe von 4.182.000 € ergibt sich folgende Berechnung:

	Rechnungsergebnis 2013 TEUR	
insgesamt notwendige überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen		-4.182
im Kreistag am 21.10.2013 beschlossen	4.073	
davon für die Abdeckung des Ergebnisses 2008	-1.223	
Saldo für Rechnungsergebnis 2013		2.850
noch notwendige überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen		-1.332

Die Abdeckung erfolgt über den Gesamthaushalt.